

Husum, 25.08.2018

Jusos Nordfriesland und SPD-Kreistagsfraktion gemeinsam auf Sommertour

Die diesjährige Sommerpause nutzten die Jusos Nordfriesland und die SPD-Kreistagsfraktion, um gemeinsam Institutionen im Kreisgebiet zu besuchen.

Am 13. August begann die Sommertour mit einem Besuch des Wasserverbands Treene, dessen Geschäftsführer Hauke Thiesen den KommunalpolitikerInnen aufschlussreiche Eindrücke ermöglichte. *„Die Wasserversorgung gehört in staatliche Hand - Wasserverbände sind dabei zuverlässige, solidarische Modelle, die es zu bewahren gilt. Daher lehnen wir die von Teilen einiger politischer Mitbewerber geforderten Privatisierungen in diesem Bereich weiter ebenso strikt ab wie eine zügellose Ausbringung von Nitrat in die Erde und Fracking“*, zieht der Juso-Kreisvorsitzende und Kreistagsabgeordnete Truels Reichardt Bilanz. Margitta Broda, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten im Kreistag ergänzt: *„Nur so gewährleistet Politik im Rahmen der Daseinsvorsorge eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung.“*

Zweite Station war am 17. August das Wilhelminen-Hospiz in Niebüll. Leiterin Christel Tychsen gab einen Überblick über die geleistete Arbeit und den geplanten Anbau, der auf Antrag der SPD durch den Kreis Nordfriesland mit 400.000 EURO bezuschusst wird. *„Es ist uns ein großes Anliegen, mitzuverfolgen, was mit der Förderung dieses wichtigen Teils der Daseinsvorsorge geschieht“*, freut sich SPD-Kreisvorsitzender Carsten-F. Sörensen über den Besuch. *„Deutlich wurde allerdings auch, dass weitere finanzielle Hilfen – gerade für den laufenden Betrieb – nötig sind“*, so der Niebüller Stadtverordnete und stellvertretende Juso-Vorsitzende Hendrik Schwind-Hansen. Laut Christel Tychsen kommen die Gäste gleichmäßig aus dem gesamten Kreisgebiet. *„Daher muss sich auch der Süden Nordfrieslands mehr an dieser in unserem Kreis einmaligen Institution beteiligen“*, erklärt Truels Reichardt und sagt zu, dass er die

Finanzierung des Wilhelminen-Hospizes in der nächsten Amtsausschusssitzung des Amts Nordsee-Treene auf die Tagesordnung setzen wird.

Zum Abschluss der Sommertour besichtigten die Jusos und die SPD-Kreistagsfraktion am 19. August unter Begleitung des Landtagsabgeordneten Thomas Hölck aus dem Kreis Pinneberg die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund. Gudrun Jessen-Hansen gab den TeilnehmerInnen einen eindrucksvollen Blick in die Vergangenheit und damit die abscheulichen Geschehnisse im Winter 1944. Auch Thomas Hölck war ergriffen: *„Hier wird hervorragende Arbeit im Sinne der Erinnerungskultur geleistet. Es ist und bleibt eine Mahnung an uns: nie zu vergessen und sich weiterhin gegen Intoleranz stark zu machen. Nie wieder Faschismus!“* trifft der Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Pinneberg die Gedanken aller Anwesenden auf den Punkt. *„Besonders in einer Zeit, in der rechte Kräfte wieder erstarken, müssen wir umso entschiedener gegenhalten! Wir werden dafür kämpfen, dass sich die Geschichte von 1933-1945 niemals wiederholen wird“*, schließt Hendrik Schwind-Hansen.

Insgesamt ziehen Jusos und Kreistagsfraktion laut Truels Reichardt ein positives Fazit der Sommertour: *„Wir haben viele neue Anregungen erhalten, die sich schon in Kürze in Anträgen auf Gemeinde-, Amts- und Kreisebene wiederfinden werden. So macht Kommunalpolitik Spaß und so können wir auch etwas bewegen.“*